

# «Neun von zehh Kunden sind erleichtert»

*Im Fachgeschäft von Pro Senectute Kanton Zug berät ein Team Menschen, die auf Hilfsmittel angewiesen sind. Wichtig ist, ihnen Zeit zu geben, ihre individuellen Bedürfnisse zu erkennen und die passenden Hilfsmittel zu finden.*

Hatten Sie einen Unfall oder sind nach dem Spitalaustritt auf eine Gehhilfe angewiesen? Oder möchten Sie sich zuhause sicherer fühlen, Stürzen vorbeugen und Ihre Angehörigen beruhigen – etwa mit einem passenden Notruf-System? Gemeinsam finden wir die richtige Lösung. Claudia Villiger und ihr Team berät Menschen, die Unterstützung im Alltag, bei Krankheit oder körperlichen Einschränkungen benötigen – Seniorinnen und Senioren ebenso wie Angehörige oder Fachpersonen, etwa von der Spitex.



Claudia Villiger (links) berät mit Fachkompetenz und immer mit Blick auf die individuellen Bedürfnisse. So entsteht die beste Lösung für mehr Selbstständigkeit im Alltag.

«Wir unterstützen Betroffene bei der Bewältigung von körperlichen Einschränkungen oder chronischen Krankheiten. Manche kommen eigenmotiviert, andere werden aufmerksam gemacht von Angehörigen oder Fachpersonen», erklärt Claudia Villiger, Leiterin des Fachgeschäfts für Hilfsmittel.

Unser Angebot deckt Mobilität, Alltagsbewältigung, Inkontinenz, Pflegebetten, Wohnsicherheit und Notrufsysteme ab. «Am häufigsten benötigen die Menschen Mobilitätshilfen wie Rollatoren oder Rollstühle», weiss Villiger. Wenn es schnell gehen muss, können Pflegebetten zum Beispiel innerhalb von 48 Stunden geliefert werden. Auch die Digitalisierung hat im Hilfsmittelbereich Einzug gehalten – moderne Alarmsysteme, Notrufuhren oder GPS-Ortungen, insbesondere bei Demenz, bieten zusätzliche Sicherheit und Entlastung für Angehörige.

Hilfsmittel wirken unterstützend und erhöhen die Sicherheit, um möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen. Je nach ärztlicher Verordnung übernehmen Krankenkassen, AHV oder Zusatzversicherungen die Kosten. Bei finanziellen Schwierigkeiten beraten unsere Fachmitarbeitenden für Alterfragen kostenlos; oft lässt sich eine Mitfinanzierung finden.

Nicht immer fällt es leicht, Einschränkungen zu akzeptieren oder Hilfsmittel anzunehmen – auch wenn Angehörige das anders sehen. «Wir möchten niemanden überreden, sondern das Verständnis wecken und den Nutzen aufzeigen», sagt Villiger. Ein Rollator gibt Sicherheit, fördert die Balance und ermöglicht Pausen unterwegs. Konflikte mit Angehörigen kommen selten vor, da vieles meist schon vorher besprochen wurde. «Es braucht Geduld – aber neun von zehn Betroffenen sind schliesslich erleichtert und spüren eine höhere Lebensqualität.»

«Natürlich können diejenigen, die Hilfe brauchen, sich die Hilfsmittel auch selbst in unserem Online-Shop bestellen. Doch gerade bei beratungsintensiven Produkten ist eine Fachberatung vor Ort empfehlenswert, um Fehlkäufe zu vermeiden», verrät Claudia Villiger.

Nicht immer akzeptieren die Betroffenen ihre Einschränkungen und tun sich schwer, Hilfsmittel anzunehmen, auch wenn die Angehörigen das

anders sehen. Das kann mitunter herausfordernd sein: «Jeder Mensch und jede Situation ist anders, wir nehmen uns die Zeit, die es braucht, um die ideale Lösung zu finden».

Claudia Villiger erinnert sich lachend: «Nach längerer Überzeugungsarbeit kauften Angehörige ihrer Mutter einen Rollator. Einige Wochen später stand er bei einem Besuch der Familie unangestastet im Keller. Nach Zustimmung der Mutter wurde der Rollator hervorgeholt und wieder für sie bereitgestellt. Nach einer Weile begegnete eine der Angehörigen auf der Strasse einem Bekannten, der seinen Rollator – den Rollator der Mutter! – als seinen besten Freund bezeichnete. Nach erneuter Nachfrage bei der Mutter antwortete diese mit einem schelmischen Lächeln, sie hätte den Rollator ausgeliehen, da er bei ihrem Bekannten seinen Nutzen besser erfülle. Schliesslich habe sie sich dann selbst wieder einen gekauft.»



## AUSKUNFT UND BERATUNG

hilfsmittel@zg.prosenectute.ch  
Tel. 041 511 15 00



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## Werden Sie unsere neue Sportleiter:in!

Haben Sie Freude an Bewegung und Lust, sich für ältere Menschen zu engagieren? Dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen:

Pro Senectute Kanton Zug • [kurse@zg.prosenectute.ch](mailto:kurse@zg.prosenectute.ch) • 041 511 15 30

Weitere Infos

